

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-30.06.1749

8. Januar 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421)

jungen lange Zeit nicht seinen gegangenen Esisten gegeben. Sie waren andern gleich
 sehr unordentliche Esisten waren imsonderheit erachtet. Am 26^{ten} Dec: versammelten
 sich in Malladei sechs Priester, welche vom Ambros aus Joh: 3, 16. von der großen Liebe, die
 Gott bewogen seinen Sohn für uns herzugeben, und von dem Nutzen den wir daraus
 gläubige von Ihm haben unterrichtet wurden; Rasapper hielt nachher ein zu dem
 Joh: 1, 14: und sie hielten Ambros ein Kind einer weiblchen gegangenen Esisten.
 Fünfzehn Priester hielten den Vortrag mit an, welche hernach sagten, daß ihr sehr zumeist
 durch die Lehre einer erminnt worden, aber nicht können darauf hören? worauf ihnen
 geantwortet worden. Sie Esisten der nicht bei der Frömmigkeit zu gehen gewohnt, haben
 eine besondere Ermahnung, und mit einem ungeheuren Malabaren wurde auch
 einige nach Gottes Wort gerichtet. Weil der Weg von Tatterur gerade nach Nord,
 den herum nach einem kleinen Weg, wegen sehr vielen Morast und sehr weitem
 mühsam sie gerade zurück gehen über Titeiali nach Anicowil, allem sie den Weg
 blieben, und einem Priester, der Esisten die Esisten: Lehre gelehrt, zu richten, und
 nach zu hören. Am 27^{ten} Dec: gingen sie nach Manicramatsheri, und viel kleine
 Priester zusammen gekommen, gingen sie nach Kadaver, und hielten mit sechs
 Esisten Gottesdienst, dann Ambros den Spruch Röm: 8, 32, von Wort zu Wort
 einfachlich anzuhören, und Rasapper über Gal: 4, 4. 5. ein Wort darüber,
 bewies und der Ermahnung setzten. In Surkacaweripatnam haben sie zwei
 Esisten aus der Stadt, selbst und zwei aus Manicramatsheri, und in Nisawäsel
 auch zwei Esisten, in Peruntotam aber nur sechs Priester, denen allen sie mit dem
 und nach vorgerückten Vorlesung der heil. Schrift zu richten, hervorfürsicht ein
 Kind die heil. Taufe. Am letzten Tag kamen am 28^{ten} Dec: vier Esisten und
 sechs Priester zusammen, und malen sie fast Gottesdienst hielten. In Tirunagiri war
 ein Priester zwei Priester an. In Tennileixudi predigte Ambros über Luc: 21 = 14 und
 Rasapper über Tim: 1, 12. von vierzehn Esisten. Nach dem Vortrag riefen Ambros
 einen Kinde die heil. Taufe. Am 30^{ten} Dec: mühsam sie fünf Morast mit ähnlichen
 bis zu dem Ort in und durch Wasser waren. Am 31^{ten} Dec: hielten sie eine Esisten
 in Tudepödttei die große Liebe Gottes gegen die Menschen in Befriedigung seiner
 eingabommen Jesuab vor. In Sunamaradur haben sie eine Esisten, und
 radeten mit ihr nach dem Umständen aus Gottes Wort. In Majaburam mühsam
 sie eine Esisten, der auf eine Esisten: Magoghan sein in der Stadt Agmivur

Geld

6. Geld gegeben, sie zu finden, da sie noch im Irdischen war, durch zureichende Be-
 schäftigung und eine Aufklärung des Magdalen besprochen, worauf sie ihren Leib
 in geistige Entfaltung überließ. In dieser Eigenschaft war alle in Verrücktheit, da sie
 den 11^{ten} Jan: a. c. von Tormann und nach Kienner heimkehrte, alles in eine alte
 Eristen befragte. Am 2^{ten} Jan: wurde Ambros in Terichendur vor fünfzig
 Eristen und zehn Taiden über 1 Tim: 1, 10, und Kasappa über Luc: 12, 1. sein
 Taiden, dann sonst schon gedacht, brachte ihr nun gabornal (Lied), und sagte
 ab ihnen zum ersten, sagend: Ich ist das Gefundene, so wie der Herr gegeben,
 durch seine Güte bin ich gesunden und aufgestanden. An einem anderen
 Tag und ich, der Herr, völlig zu übergeben. Es fragten sie abornal
 bezüglich, daß sie eine große Sorge haben, wenn Eristen zu machen, wenn
 ihr Mann nicht Unterstützung mache. Am 6^{ten} Jan: predigten sie in Terich-
 endur, dann Eristen und fünf Taiden von der Hilbringenden Gabornal (Lied)
 dessen Gottes. Über Pirambur kamen sie abornal nach Kalladei, wo sie mit
 einem Taiden verblieben und ihm ein Lied gaben. Am 14^{ten} Jan: bei Kalladei
 in Kappeler-Sangaramandei ein von unglücklichen Eristen und Taiden
 sie zu recht zu machen. Auf der Reise durch Krasalancudi fragte sie einen
 nachher Malabar, bei dem noch ein paar Brahmanen, die sie in einem
 und mal ihr Gespräch, dann sie ihr Amt und Werk nach Kalladei, und ein
 Zeugnis von dem nachher Gott und den seinen Welt (Lied) abgibt.
 Der Vorleser in der Taiden sagte darauf zu den Brahmanen, daß sie,
 die Brahmanen, sagten Eristen und Taiden mir an. Die Brahmanen
 antworteten, und gaben alle zu. In Puderur predigten sie fünf Taiden und
 fünf Kommissen Eristen, in Paleiur aber fünf von ihnen und fünfzehn von
 den Kommissen Eristen, davon, daß Gott die Welt also geliebt, daß er ihr
 seinen eingebornen Sohn zum Tode gegeben. Ein Kommissar hat mir
 den Tag, ich habe mir nicht bemerkt, in dem er vor die Kommissen Exzellenz
 hatte, und ich so gebietet, ein Atrium in Taiden, dann sie vor der Göttin
 Mariamnei lebten. Am 18^{ten} Jan: von Johannis Jahr hat ein Lied
 nach einer Ermahnung angenommen. In Tandamanculan sind zwölf Eris-
 ten befragt, am 5^{ten} Jan: in Wickadiur vier Eristen und vier Taiden.
 Am 6^{ten} Jan: sechs Ambros über 1 Joh: 1, 14 und Kasappa über Matt: 1, 12 in

Edtun

Adtumaradi einen Vortrag vor zwanzig Christen, in Siatamangai unbekannt
sein. In der Folge, und in Tundam abwechselnd. In Breicab und Talattaru
sahen sie einen Christen zu, welcher sie mit dem Worte Gottes unbekannt
und lebend in Sandirapadi moßte bekennen, durch das Kreuz geliebt, und leben.
Der heilige Gott gab ihnen gütigen Gedogen zu dem unbekannten Wort!

Der Missionar ging zu den Dörfern von und nach Atchilacte. Auf dem Wege bei, ^{in der Nähe von Atchilacte}
gagante und ein Tamulischer Compagnie Konfession mit einer Suite. Er sang,
mit Zerklichkeit, nach Orientalischer Art, eine himmlische Palanquin brachte, und nach
sich zu ihm. Wie empfand ich zu diesem neuen Leben, daß es ein Kind Gottes war,
das mich suchte. In Atchilacte schenken wir für den wieder neuen Christen in ihnen
gütigen Geist, und erinnernden, ermahnen und trösten sie, nach ihrem Verständnis.
Der heilige Adam beging seinen Fehler, bald zu sterben und seinen zu geben.
Aufgeben wir einigen Kindern ein Wort der Erleuchtung.

Am 9^{ten} Jan: ward eine alte, arme und blinde Person, aus der Tamulischen Stadt ^{in der Nähe von Atchilacte}
Gaurium, begraben, wobei man die fünf Englische und Rom: 7, 24, 25 sah. ^{in der Nähe von Atchilacte}
Der Missionar = ^{in der Nähe von Atchilacte} ^{in der Nähe von Atchilacte} ^{in der Nähe von Atchilacte}
Licht zu erwecken suchte, zu einer menschlichen,
zu christlichen mit gläubigen Überwindung zu einem seligen Tod.

Eodem: da ein wieder unter uns durch Sallaneuti ging, traf er eine alte Frau, ^{in der Nähe von Atchilacte}
für welche er, die mit ihm Thoma sagte, daß sie die heiligste Nachbarn
ist vielen Verdacht erweckt, und, daß sie sie nicht geschehen sollten. Man
fragte sie, ob sie nicht selbst nach Galagansit gegangen sollte, und zurück
sie, ihr Leben so zu führen, wie es einer Christin geziemt. Zudem man mit
ihre vielen Tugenden die heiligste Nachbarn häufig hören, und mehr mit vielen
Worten bewiesen, daß sie eine Heilige sollte, sondern ihre vielen Wohlthaten zeigen,
sah. Man sprach ihnen vor, daß sie eine Christin waren, und einen Willen, sie für
in der Welt können nicht sehen, nur, außer Gott, können sie zu befragen, daß
sie, selbst sie eine Heilige sind, welche sie nicht verwerfen. Dennoch ermahnen
man sie, den heiligen Gott zu danken, und in diesem neuen Leben ihre alte heiligste Tugend
halten zu lassen.

Am 10. Jan: Cap und der Landprediger von und nach in den heiligen Landen. ^{in der Nähe von Atchilacte}
Registrieren von, davon wir folgende mitteilen. Am 21^{ten} Dec: vorigen Jahres hat in der ^{in der Nähe von Atchilacte}
Engländer Corupadaro, der Landprediger Tharondosma, die Kirche im Land im Namen
Gottes

in der Nähe von Atchilacte

in der Nähe von Atchilacte

in der Nähe von Atchilacte

in der Nähe von Atchilacte

